



Notarin Susanne Reichenbach

Friedrich-Ebert-Str. 20a, 04600 Altenburg

Telefon: 03447/38800

E-Mail: info@notarin-reichenbach.de

www.notarin-reichenbach.de

Datenblatt zur Vorbereitung eines Erbscheinsantrages

Bitte füllen Sie für die Vorbereitung des Erbscheinsantrags diesen Fragebogen so genau wie möglich aus und unterzeichnen Sie diesen am Ende.

Den ausgefüllten Fragebogen leiten Sie uns dann per Post oder E-Mail zu.

Eine Terminvergabe für die Beurkundung erfolgt erst nach Erstellung des Entwurfs und Zuleitung aller benötigten Personenstandsurkunden. Ungeachtet dessen stehen wir Ihnen gern zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung.

Hat der Erblasser ein Testament oder eine andere Verfügung von Todes wegen (Erbvertrag/gemeinschaftliches Ehegattentestament) hinterlassen?

nein

ja (bitte letztwillige Verfügung unbedingt beifügen)

Folgende Unterlagen benötigen wir zur Vorbereitung des Erbscheinsantrages im Original – spätestens am Tag der Beurkundung:

- Sterbeurkunde des Erblassers
- Eheurkunde des Erblassers
- ggf. Scheidungsurteil(e)
- Geburtsurkunden der Kinder des Erblassers
- ggf. Sterbeurkunden der vorverstorbenen Kinder des Erblassers
- ggf. Geburtsurkunden der Enkel des Erblassers
- _____
- _____

I.

Erblasser	
Name, (alle) Vorname <small>(Rufname unterstreichen)</small>	
ggf. Geburtsname	
Geburtsdatum	
Todesdatum	
Verstorben in	
Letzter Wohnsitz/gewöhnlicher Aufenthalt	
Staatsangehörigkeit	
Letzter Familienstand	<input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheirate <input type="checkbox"/> verwitwet

II.

Ehegatte des Erblassers	
<input type="checkbox"/> Antragssteller <input type="checkbox"/> abweichend vom Antragssteller oder vorverstorben	
Name, (alle) Vorname <small>(Rufname unterstreichen)</small>	
ggf. Geburtsname	
Geburtsdatum	
Anschrift <small>(Straße, Hausnummer, PLZ, Ort, Ortsteil)</small>	
Telefon (tagsüber)	
Güterstand zum Todeszeitpunkt:	<input type="checkbox"/> Zugewinnngemeinschaft <input type="checkbox"/> anderer Güterstand _____ <input type="checkbox"/> Scheidungsantrag war gestellt
Todestag	
Verstorben in	

III.

Abkömmling des Erblassers 1 *(Bitte entnehmen Sie die Angaben Ihrem Personalausweis und prüfen sie dessen Gültigkeit)* Antragssteller

Name, (alle) Vorname <small>(Rufname unterstreichen)</small>	
ggf. Geburtsname	
Geburtsdatum	
Anschrift <small>(Straße, Hausnummer, PLZ, Ort, Ortsteil)</small>	
Telefon (tagsüber)	
Vorverstorben am	

Abkömmling des Erblassers 2 *(Bitte entnehmen Sie die Angaben Ihrem Personalausweis und prüfen sie dessen Gültigkeit)* Antragssteller

Name, (alle) Vorname <small>(Rufname unterstreichen)</small>	
ggf. Geburtsname	
Geburtsdatum	
Anschrift <small>(Straße, Hausnummer, PLZ, Ort, Ortsteil)</small>	
Telefon (tagsüber)	
Vorverstorben am	

Abkömmling des Erblassers 3 *(Bitte entnehmen Sie die Angaben Ihrem Personalausweis und prüfen sie dessen Gültigkeit)* Antragssteller

Name, (alle) Vorname <small>(Rufname unterstreichen)</small>	
ggf. Geburtsname	
Geburtsdatum	
Anschrift <small>(Straße, Hausnummer, PLZ, Ort, Ortsteil)</small>	
Telefon (tagsüber)	
Vorverstorben am	

Bitte unbedingt beachten: wenn Kinder vorverstorben sein sollten, müssen unbedingt die Kindeskindern angegeben werden.

IV.

Eltern und Geschwister des Verstorbenen

Soweit keine letztwillige Verfügung vorhanden ist und der Erblasser keine Kinder oder Kindeskindern hinterlassen hat, bitte Angaben zu Eltern und Geschwistern des Verstorbenen beifügen.

V.

Erbausschlagung

Hat ein Erbe die Erbschaft ausgeschlagen?

nein ja (wer? _____)

VI.

Nachlass besteht aus	
Sparguthaben	+ €
Guthaben auf dem Girokonto	+ €
Hausrat	+ €
Grundstück/Gebäude	+ €
Kraftfahrzeug	+ €
Sonstiges	+ €
Verbindlichkeiten	- €
Reinwert des Nachlasses	= €

Grundstück	
Grundbuch von	
Blatt	
Gemarkung	
Flur	
Flurstück	

VII.

Sonstiges

1. Antragsstellerist/sind damit einverstanden, dass Schriftverkehr per E-Mail unverschlüsselt als PDF-Datei übersandt wird. *(Nichtzutreffendes bitte streichen.)*
2. Hiermit **erteilt** der Antragssteller den **Auftrag zur Erstellung eines Erbscheinsantrag**. Ihnen ist bekannt, dass bereits die Auftragserteilung Kosten auslösen kann und ein Entwurf bei Nichtbeurkundung in Rechnung gestellt wird.
3. Der Antragssteller erklärt sich damit einverstanden, dass ggf. ein Grundbuchauszug eingesehen werden muss.

Unterschrift/en Antragssteller